

**Die Lebensmittelabgabe dieser Woche.**

In der Woche vom 29. April bis 5. Mai wird, so meldet die Rathauskorr., bei den städtischen Mehlabgabestellen die volle Kopfquote an Weizenmehl von Dienstag angefangen bis einschließlich Freitag abgegeben.

Der Verkauf von Fett wird, abgesehen von der Großmarkthalle, wo Fettstoffe täglich abgegeben werden, bei den Ständen der Ersten Wiener Großschlachterei-N.G. in allen Bezirken, und zwar am Montag, Dienstag und Freitag stattfinden.

Das vom Amte für Volksernährung der Gemeindewien überlassene gesalzene ausländische Schweinefleisch wird ab Montag, den 30. d., bei den Detailständen in der Großmarkthalle, weiters bei den Selchern in den Bezirken und bei allen Verkaufsständen der Großschlachtereien an die Verbraucher abgegeben werden.

Wie schon mitgeteilt, werden in der kommenden Woche wieder Kartoffeln, und zwar in der bisherigen Menge von  $\frac{1}{2}$  Kilogramm per Kopf abgegeben. Die Abgabe geschieht am Montag an die Haushaltungen mit dem Anfangsbuchstaben des Zunamens A bis J, am Dienstag K bis Q, am Mittwoch R, Sch, St, am Donnerstag S bis Z. Eine Ausgabe für sogenannte Nachzügler findet diesmal nicht statt.

Jene Parteien, welche auf den Bezug von Kartoffeln verzichten, erhalten bei den Kartoffelabgabestellen am Freitag und Samstag dieser Woche je  $\frac{1}{4}$  Kilogramm Haferreis per Kopf zum Preise von 22 Hellern. Der Bezug sowohl der Kartoffeln als auch des Haferreises geschieht gegen Durchlochung des Buchstabens R des Wortes Residenzstadt der Mehlbezugskarte.

In der kommenden Woche werden ferner gegen Vorweisung der Mehlbezugskarte Sauerkraut zum Preise von 70 Hellern per Kilogramm, Dörckraut zum Preise von 36 Hellern für 10 Dekagramm und Dörckpflaumen zum Preise von Kronen 2.66 für 1 Kilogramm ausgegeben.

Da für die nächste Woche eine größere Menge von Rindern zur Abgabe von billigem Fleisch um Kronen 3.60 per Kilogramm an Minderbemittelte und zur Erzeugung von Kriegswurst zur Verfügung steht, wurde eine Reihe von Vorkehrungen getroffen, welche geeignet sind, die raschere Abwicklung der Verteilung dieser Waren zu ermöglichen. Die Zahl der Fleischverkaufsstände wurde von 26 auf 34 erhöht. Die acht neuen Stände befinden sich: 8. Bezirk, Cardinal-Nagl-Platz, 4. Bezirk, Phorushalle, 10. Bezirk, Columbusplatz, 12. Bezirk, Schönbrunnerstraße, 13. Bezirk, Hütteldorferstraße, 15. Bezirk, Neubaugürtel (Geschäft), 16. Bezirk, Johann-Nepomuk-Berger-Platz, 18. Bezirk, Gersthof (Markt). Dadurch ist es möglich, die Abgabestelle 5. Bezirk, Kohlgaße ausschließlich für den 5. Bezirk, die Fleischstände Dornersplatz und Wattgasse ausschließlich für Bewohner des 17. Bezirkes und den Stand 7. Bezirk, Neubaugürtel ausschließlich für den 7. Bezirk freizuhalten. Mit Rücksicht auf die bisher gemachten Erfahrungen findet eine Verschiebung des Verkaufes nach den Anfangsbuchstaben der Haushalte statt, so daß nunmehr folgende Einteilung getroffen wird: A bis J am Montag, K bis Q am Mittwoch, R bis Z am Donnerstag und S bis Z am Samstag.

Der Verkauf von Kriegswurst auf den Märkten findet in der kommenden Woche an drei Tagen statt, und zwar am Montag, Mittwoch und Samstag.